

Inhalt

Vorwort und Dank	7
-------------------------------	---

I Legitimation und Musiktheater im Diskurs – politische, wirtschaftliche und ästhetische Narrative	11
1. Legitimation als Topos: Kulturförderung und staatlicher Kulturauftrag	17
2. Die ästhetische und programmatische ›Krise‹ des Musiktheaters	25
3. Zwei Momentaufnahmen: »Radikale Leichtigkeit« und »Besser als Sex«	36

II Material und Methode	43
1. Musiktheaterkritik und Öffentlichkeit	43
2. Die Zeitungskritik als Medium der Legitimation des Musiktheaters	51
3. Der Forschungsprozess: diskursanalytischer Ansatz in wissenschaftlicher Perspektivierung	72
3.1 Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit	73
3.2 Musiktheater als Dispositiv	80
3.3 Diskurstheoretische Aspekte operationalisiert: Diskurs, Legitimation und Strategie	82
3.4 Das Textkorpus und die hermeneutische Inhaltsanalyse	87

III Legitimationsstrategien im Diskurs um das Musiktheater	97
1. Bürgerliche Werte und Habitus	99
1.1 Bildung als Wissensakkumulation	100
1.2 Die ›Schule des Lebens‹	105
1.3 Traditionsbewusstsein	109
1.4 Bildungsbürgerliches Wissen, Habitus und Jargon	118
2. Musiktheater zwischen Kunst und Unterhaltung	126
2.1 Ästhetische Positionen	126
2.2 Die generische Klassifizierung – Versuch der Selbstvergewisserung	141
2.3 Emotionen und Gefühl	148
2.4 Unterhaltung I – »eine leichte Kost, perfekt serviert«	151
2.5 (Keine) Langeweile	152

2.6	Unterhaltung II – intellektualisierte Unterhaltung	159
2.7	Intellekt/Anspruch/Komplexität	162
3.	Aktualität	164
3.1	›Eine irgendwie zeitlose Moderne‹	165
3.2	›Sichtbar machen‹ und ›Aktualisieren‹	168
3.3	Tagespolitik und Zeitgeschehen als Referenz	173
3.4	Sozialkritische Dimensionen	179
3.5	Ein Potpourri der Gegenwart	185
4.	Akteure	187
4.1	Das Publikum	188
4.2	Einzelne Personen und Bezugsgruppen im Dienst der Legitimation	212
5.	Ökonomische Positionen	227
5.1	<i>Starlight Express</i> als Wirtschaftsfaktor: Attraktivitätssteigerung einer Region	228
5.2	Umwegrentabilität	229
5.3	Wirtschaftsform und Maßnahmen des Marketings	230
5.4	Kulturförderung: marktwirtschaftliche Denkstruktur als Leerstelle	232
5.5	Musiktheater »stiftet Zinsen in unserem Kopf« – eine synthetische Rückschau auf die Gattungen	234
IV	Schlussbetrachtung	237
1.	Universalität durch Widerspruch	237
2.	Das Musiktheater als symbolische Sinnwelt – gesellschaftlich konstruierte Wirklichkeit einer großen Erzählung	243
3.	Ausblick	245
	Kritikenverzeichnis	249
	Literaturverzeichnis	263
	Sonstige Quellen	276